

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 73 (1947)
Heft: 7

Illustration: Etz isch sicher das er i mich verruckt ischt, er hat es elektrisches Öfeli kauft!

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

D-E-R-F-R-A-U

Wenn schon ...

An einer irgendwelchen guten Zwecken gewidmeten Soirée forderte Bernard Shaw in einer Anwendung von guter Laune ein spätes Mädchen zum Tanze auf.

«Ach! Mister Shaw!» sagte diese voller Aufregung, «ich weiß gar nicht, wie ich zu dieser großen Ehre komme!»

«Nun, liebes Fräulein», sagte Shaw, «dies ist doch ein Wohltätigkeitsfest.»

Gegenleistung

Der Besitzer des kleinen Hauses, ein sparsamer und zahlreicher Familienvater, schafft, mit seinem ältesten und schlechtesten Gewand angetan, im Garten. Da hält eine Limousine und eine sehr wohlhabend aussehende Dame beugt sich heraus und fragt: «Was bekommen Sie hier fürs Gartnen, guter Mann?»

«Ich darf bei der Besitzerin essen und schlafen», sagt der Mann, und die Dame winkt in wortloser Entrüstung ihrem Chauffeur, weiterzufahren.

(Coronet.)

Nütze die Zeit

Eine Bekannte beglückwünscht die Frau Gröggli zur goldenen Hochzeit.

«Dir wärdez dänk i der Züig gläse ha?» fragt die Frau Gröggli. «Gälet, das isch e flotti Fyr gsi?»

Dann begann sie zu kichern. «Wüsseter, mir si eigentlech no gar nid füfzg Jahr verhüretet, erscht nünevierzgi. Aber der Vatter isch drum afe chly schifter, u mir fahts o a böse, drum heimer fänkt, mir welle das no fyre, solang mer no oppis dervo heige.»

Schildchen in einem amerikanischen Café:

«Werfen Sie ruhig Asche und Zigarettenstummel in Ihre Tasse oder Untertasse. Unsere Servierfräulein sind gerne bereit, Ihnen den Kaffee in einem Aschenbecher zu servieren.»

Aufklärung

Der Liftier eines großen Geschäftshauses hat es schon bis dahin, ständig dumme Fragen zu beantworten. Eben ist er wieder im Parterre angelangt und fordert die Fahrgäste auf, einzusteigen.

«Fahren Sie hinauf oder hinunter?» erkundigt sich eine junge Dame.

Der Liftier schüttelt trübe den Kopf. «Nein.» Sagt er. «Diesmal fahren wir Richtung Bahnhof.»

Kleiner Ratschlag

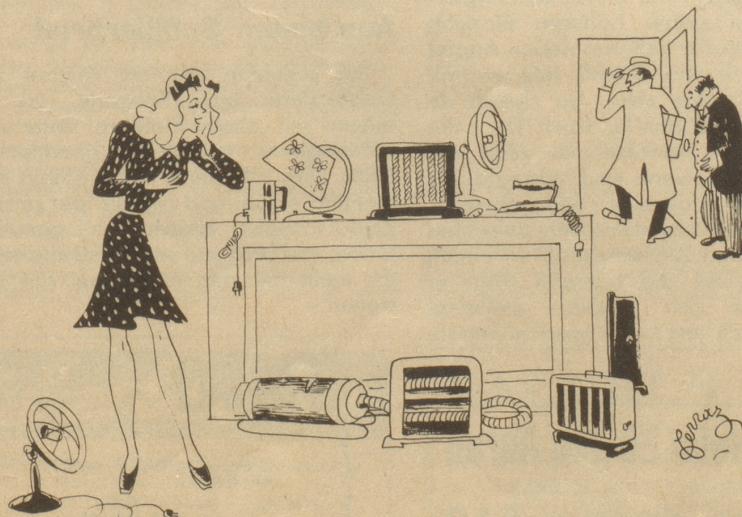
Man soll:

nie etwas tun, bloß weil es alle andern tun, und
nie etwas nicht tun, bloß weil es alle andern tun.

Man soll etwas tun, weil man es für richtig hält, oder weil es einem Spaß macht.

Die fremde Sprache

Der Knecht ist mit dem Wägeli in die Stadt gefahren und kommt mit einer derartigen Verspätung zurück, daß die Meisterin wissen will, was da eigentlich gegangen sei. «Jä wüft Er», sagt der Knecht, «ovo Gnägiswyl a isch drum Pfrau Pfaarer mitgfahre u du hani haut mit em Rofz nid chönne rede, wi süssch öppe.»



Etz isch sicher das er i mich verrückt ischt, er hät es elektrisches Öfeli kauft!

1/2 7
BIRMO
BITTERWASSER
Stunde

Jeden Morgen nüchtern
1/2 Glas zur natürlichen
Darmaktivierung.

Einrichtungen in alten Stilarten
Einzelanfertigungen und Kleinmöbel

Rohr & Co. Zürich. Stilmöbel.

Aristo
Eier-Cognac

Fabrikanten.
W&G WEISFLOG & Co
ALTSTETTEN-ZÜRICH

Das bewährte Hausmittel
gegen Erkältungen,
Schnupfen

OLEUM BASILEUM
(Basler Öl)
abgekürtzt

OLBAS Fr. 2.50